



Bildungs- und Forschungsinstitut zum
selbstbestimmten Leben Behinderter

Peer Counseling
Weiterbildung
in
qualifizierter Beratung
von Menschen mit Behinderung
für Menschen mit Behinderung

26. PCW
September 2023 bis September 2024

Die Methode des Peer Counseling

Peer Counseling (Beratung von behinderten Menschen für behinderte Menschen) wird häufig als die pädagogische Methode der Selbstbestimmt- Leben-Bewegung bezeichnet. Grundgedanke des Peer Counseling ist, behinderte Ratsuchende zu unterstützen, eigene Problemlösungen zu entwickeln und sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Dadurch dass die Berater*in selbst behindert ist, kann sich eine größere Vertrauensbasis entwickeln und eine Vorbildrolle wahrgenommen werden. Diese Modellrolle kann sich bei den behinderten Ratsuchenden motivierend auf die Lösung der eigenen Probleme auswirken. Durch den Kontakt mit behinderten Berater*innen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie sie selbst, wird es behinderten Ratsuchenden möglich, ihre Probleme nicht nur als individuelle Schwierigkeiten, sondern als gesellschaftliche Probleme zu betrachten, die auch auf politischer Ebene angegangen werden können.

Mit der Durchführung der Weiterbildung im Peer Counseling wollen wir diese Beratungsmethode vertiefen. Das bifos bietet seit 1994 regelmäßig Weiterbildungen im Peer Counseling (ISL) an.

Inhalte der Weiterbildung

Die qualifizierte Weiterbildung besteht aus sechs Basismodulen mit je vier Tagen Dauer, die sich thematisch wie folgt zusammensetzen:

1. **Geschichte und Idee** des Peer Counseling, Selbstbestimmt-Leben-Bewegung und persönliche Einordnung
2. **Selbst-Erfahren/Selbst-Erkennen:** – Leben mit der eigenen Behinderung bzw. chronischen Erkrankung
3. **Beratungsmethoden A:** Kommunikation und personenzentrierte Gesprächsführung
4. **Beratungsmethoden B:** Systemische Methoden und Konfliktlösungen in der Beratung
5. **Beratungsmethoden C:** Persönliche Zukunftsplanung und individuelle Teilhabeplanung
6. **Persönliche Assistenz und Netzwerkarbeit**

Weiterbildungsbegleitend sind 10 Einzelberatungsstunden bei einem Mitglied des Trainerteams zu nehmen, eine Hausarbeit zu erstellen, ein Rollenspiel aktiv zu gestalten und an selbst organisierten Treffen der Weiterbildungsteilnehmer*innen teilzunehmen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhält der/die Teilnehmer*in ein Zertifikat, welches berechtigt, die Zusatzbezeichnung

„**Peer Counselor (ISL)**“ zu führen (die ISL ist die Bundesorganisation der Zentren für Selbstbestimmtes Leben, der auch bifos angehört).

Termine, Ort und Kosten

- | | |
|-------------------------|-------|
| 1. Block: 4.-7.9.2023 | Mo-Do |
| 2. Block: 9.-12.10.2023 | Mo-Do |
| 3. Block: 15.-18.1.2024 | Mo-Do |
| 4. Block: 8.-11.4.2024 | Mo-Do |
| 5. Block: 3.-6.6.2024 | Mo-Do |
| 6. Block: 9.-12.9.2024 | Mo-Do |

Start ist jeweils 14:30 am 1. Tag und Ende jeweils 15 Uhr am letzten Tag. Die 26. PCW findet in der Familienbildungsstätte Eichsfeld in Uder (Thüringen) statt. (siehe <https://www.bfs-eichsfeld.de/ueber-uns/leitbild/>).

Der Teilnahmebetrag pro Person beträgt **2.500,00 €**. Unterkunft und Verpflegung sind auch für eine Assistenzperson pro Teilnehmendem in diesen Kosten enthalten. Die 10 Einzelberatungsstunden kosten **je Stunde 50,00 € zusätzlich. Kosten für Fahrten zu den Blöcken, zu den selbstorganisierten Treffen und zur Einzelberatung (in der Regel am Ort der Trainer*in) sind von den Teilnehmer*innen bzw. den Kostenträgern zusätzlich zu tragen.** Ein Zuschuss zu den behinderungsbedingten Mehrkosten kann auf Antrag gewährt werden. Lohn- oder honorarkosten für persönliche Assistenz können nicht übernommen werden.

Die Teilnahme an der Peer Counseling Weiterbildung kann im Einzelfall durch Dritte bezuschusst werden, z. B. durch das Integrationsamt, die Agentur für Arbeit oder das Sozialamt. Weitere Informationen können bei bifos erfragt werden. Eine Förderung durch die Aktion Mensch (z. B. für Unterkunft und Verpflegung) wird von bifos e. V. beantragt.

Die Trainer*innen

Für die Weiterbildung arbeiten erfahrene behinderte Personen, die seit vielen Jahren als Berater*innen in der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung behinderter Menschen aktiv sind und Erfahrungen als Trainer*innen haben. (Änderungen vorbehalten)

Catharina Wesemüller (Hamburg)

Gerlinde Busch, Matthias Rösch und Johannes Schweizer (Mainz)

Kerstin Blochberger und Sina Rimpo (Hannover)

Jenny Bießmann (Berlin)

Wilhelm Winkelmeier (Bremen)

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung wendet sich an Menschen mit Behinderungen und/ oder chronischen Erkrankungen. Die Bewerber*innen sollten sich bereits mit ihrer Behinderung bzw. Erkrankung auseinandergesetzt haben und über Authentizität und Offenheit verfügen. Eine Ausbildung in einem Grundberuf ist nicht erforderlich. Von Vorteil für Ihre Bewerbung sind außerdem Erfahrungen aus einer Tätigkeit als Berater*in, diese können auch in ehrenamtlicher Arbeit erworben sein. Die Fortbildung ist nicht für Beratende im sogenannten Tandem mit nichtbehinderten Berater*innen geeignet.

Die Auseinandersetzung mit den eigenen und anderen Behinderungserfahrungen wird in der Weiterbildung und Einzelberatung begleitet. Die Weiterbildung ist keine Psychotherapie.

Bewerbung

Zur Bewerbung gehören (maximal 5 Seiten – bitte **keine** Zeugnisse!):

- **Ein formloses Anschreiben**, aus dem Ihre Motivation und die angestrebte berufliche oder persönliche Entwicklung durch die Weiterbildung ersichtlich wird.
- **Ein ausführlicher Lebenslauf**, aus dem auch die eigene Behinderung, die persönlichen Erfahrungen damit und die daraus entstehenden Teilhabebedarfe hervorgehen (keinen tabellarischen Lebenslauf).
- Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **30.4.2023** an:
- **bewerbung@peer-counseling.org**
- Das Curriculum finden Sie unter: <http://www.peer-counseling.org>

Veranstalter:

bifos e. V.

Geschäftsstelle:

JZsL Jena, z. Hd. bifos e. V., Salvador-Allende-Platz 11, 07747 Jena